



## BONI Kita-News

# Kitas der katholischen Pfarrei St. Bonifatius Wiesbaden

Ausgabe 11 - Juli 2021

### Corona-Update vor Sommerpause

Nach Redaktionsschluss des letzten Newsletters hatten wir in zwei unserer Kindertagesstätten wieder Corona-Verdachtsfälle bei Familien bzw. auch Mitarbeitenden. Wiesbaden hat mit Darmstadt und Frankfurt Hessenweit die höchsten Inzidenzen mit täglich steigender Tendenz. Laut Gesundheitsamt Wiesbaden handelt es sich bei den Infektionen fast ausschließlich um die Deltavariante. Aufgrund der guten Durchimpfung der Kita-Mitarbeitenden ist die aktuelle Vorgehensweise des Gesundheitsamtes bei einer nachgewiesenen Infektion im Kita-Bereich nicht mehr die komplette Schließung der Einrichtung, sondern nur noch das Identifizieren und Absondern von intensiven Erstkontakten.

Nach Abwägen aller Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Möglichkeiten haben wir uns trägerseitig dazu entschlossen, von unserem Hausrecht Gebrauch zu machen und in Verdachtsfällen für die kurze Zeitspanne, bis das PCR-Testergebnis vorliegt, nur noch Personen den Eintritt in die Kita zu gewähren, die innerhalb der letzten 24 Stunden ein negatives Schnelltestergebnis hatten. **Diese aktuelle Regelung gilt nur, wenn in einer Einrichtung ein begründeter Verdachtsfall vorliegt.** Ihre jeweilige Kitaleitung wird Sie dann darüber informieren. Die Antigenschnelltests werden von der Kita gestellt und die betroffene Einrichtung hält für den Fall der Fälle ein Test-Verfahren vor, mit dem auch Kinder vor Betreten der Kita außerhalb der Gemeinschaftsräume von ihren Eltern getestet werden können. Natürlich können Sie auch an anderer Stelle einen medizinischen Schnelltest machen lassen und uns das Zertifikat zeigen. Gleiches gilt auch für alle Mitarbeitenden, egal ob geimpft oder nicht. Mit dieser Maßnahme möchten wir aktiv zur Pandemiebekämpfung beitragen und bitten dafür um Verständnis.

Gleichzeitig halten wir an unserer internen Regelung fest, dass alle Mitarbeitenden in den Innenräumen weiterhin medizinische Masken tragen müssen. Nur im Außenbereich sind sie momentan davon befreit.

Bitte gehen Sie davon aus, dass wir unsere internen Regelungen stetig an die aktuelle Lage anpassen.

---

### Urlaub im Corona-Risikogebiet

Wir haben als Arbeitgeber eine Schutzverpflichtung allen Beschäftigten gegenüber. Dieser Verpflichtung können wir in Pandemiezeiten jedoch nur durch die Mitwirkung ALLER Beschäftigten nachkommen. Dafür ist es notwendig, dass alle Mitarbeitenden uns nach ihrem Urlaub darüber Auskunft geben, ob und wie weit sie sich erhöhten Risiken bei einer Ansteckung mit Covid-19 ausgesetzt haben.

Wir bitten auch alle Familien um diese Selbstauskunft. Deshalb sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich an das Formblatt zum Wiedereintritt in die Kita nach der Schließzeit hingewiesen.

---

### Update Verpflegungskonzept

Bereits in der letzten Ferienwoche startet unser wochenweises Probekochen für die Eigenorganisation in den Kitas. Maria Hilf und Hl. Familie sind unsere „Test-Kitas“. Hier werden unter Leitung unserer neuen Köche Rezepturen ausprobiert. Danach werden die neuen Speisepläne auch in den anderen Einrichtungen wochenweise gekocht, so dass am 1. November überall der Start in die Eigenorganisation erfolgen kann.

Mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) ist unsere Diplom Oecotrophologin Frau Grimme gerade dabei, die Fit Kid Kriterien für die Speiseplangestaltung zu optimieren. Dabei liegen uns zwei Kriterien besonders am Herzen: Vereinfachung und Nachhaltigkeit. Damit fällt es uns am Ende auch leichter, die Verpflegungsentgelte für Sie möglichst lange stabil zu halten. Künftig werden wir beispielsweise im Speiseplan nur noch „Obst“ und „Rohkost“ schreiben und in einer Extrazeile wochenweise benennen, um welche Sorten es sich handelt. An welchem Tag was zum Einsatz kommt, wird je nach Reifegrad von den Küchenkräften adhoc entschieden. Dies ist flexibler als das bisherige Verfahren.

Im Sinne der Nachhaltigkeit möchten wir künftig den Freitag nutzen, um beim Frühstück, Nachtisch und Snack die Lebensmittel einzusetzen, die während der Woche noch reichlich vorhanden sind. D.h. es wird keine genauen Benennungen im Speiseplan mehr geben.